

Thema: Milder Winter – Die warmen Temperaturen sorgen für Plus im Geldbeutel

Beitrag: 1:28 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Kaum Schnee im Flachland, grüne Weihnachten in weiten Teilen Deutschlands und auch sonst fühlte sich die eigentlich sonst kalte Jahreszeit oft eher wie Frühling an. Damit ist das bereits der zweite Winter in Folge, der mild ausgefallen ist. Und das freut den Geldbeutel. Warum, weiß mein Kollege Oliver Heinze.

Sprecher: Die einen hätten sich mit Sicherheit mehr Schnee gewünscht, für viele Frostbeulen war's hingegen immer noch zu kalt. Doch eins steht fest: Gerade in der ersten Winterhälfte war's eigentlich zu warm.

O-Ton 1 (Uwe Kolks, 0:16 Min.): „Zwischen Oktober und Januar herrschten ja in weiten Teilen Deutschlands frühlingshafte Temperaturen. Im Januar war es dann laut Deutschem Wetterdienst beispielsweise rund zwei Grad wärmer sogar als im Durchschnitt. Aber erst im Februar, das wissen wir alle – das spüren wir, wurde es kälter und frostig.“

Sprecher: So der E.ON-Geschäftsführer Uwe Kolks. Eine Nachricht dürfte jetzt aber auf jeden Fall alle freuen:

O-Ton 2 (Uwe Kolks, 0:19 Min.): „Die milden Temperaturen haben dafür gesorgt, dass wir alle deutlich weniger Heizkosten hatten. Das ist ja auch kein Wunder, schließlich musste die Heizung ja dieses Mal nicht die ganze Zeit auf Hochtouren laufen. Für eine dreiköpfige Familie, die mit Erdgas heizt, macht das rund 90 Euro mehr im Geldbeutel.“

Sprecher: Ob das im nächsten Jahr wieder so wird, weiß leider keiner. Denn:

O-Ton 3 (Uwe Kolks, 0:32 Min.): „Es gibt ja jedes Jahr saisonale Schwankungen – schon nächstes Jahr, kann es wieder kälter werden. Wir empfehlen deshalb, den Verbrauch – und so machen es üblicherweise auch die Energieversorger – an einem durchschnittlichen Jahr auszurichten. Das würden wir auch so den Kunden empfehlen beizubehalten. Das erspart dann halt Überraschungen bei der Jahresrechnung. Zusätzliche Sicherheit bieten außerdem Tarife mit Preisgarantie wie zum Beispiel unser E.ON Optimal Erdgas 2018 – wer da hinschaut, kann sich für die nächsten Jahre wirklich entspannt zurücklehnen.“

Abmoderationsvorschlag: Dann sind wir alle mal gespannt, wie das Wetter dieses Jahr so wird und ob sich das auch wieder positiv im Geldbeutel bemerkbar macht. Mehr rund ums Thema „Stabile Energiepreise“ finden Sie im Netz unter eon.de.

Thema: Milder Winter – Die warmen Temperaturen sorgen für Plus im Geldbeutel

Interview: 1:19 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Kaum Schnee im Flachland, grüne Weihnachten in weiten Teilen Deutschlands und auch sonst fühlte sich die eigentlich sonst kalte Jahreszeit oft eher wie Frühling an. Damit ist das bereits der zweite Winter in Folge, der mild ausgefallen ist. Und das freut den Geldbeutel, sagt der E.ON-Geschäftsführer Uwe Kolks, hallo.

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

1. Herr Kolks, die einen hätten sich mit Sicherheit mehr Schnee gewünscht, für viele Frostbeulen war's hingegen immer noch zu kalt. Wie genau hat sich der milde Winter denn bemerkbar gemacht?

O-Ton 1 (Uwe Kolks, 0:18 Min.): „Naja, in der ersten Winterhälfte – wie erinnern uns – zwischen Oktober und Januar herrschten ja in weiten Teilen Deutschlands frühlingshafte Temperaturen. Im Januar war es dann laut Deutschem Wetterdienst beispielsweise rund zwei Grad wärmer sogar als im Durchschnitt. Aber erst im Februar, das wissen wir alle – das spüren wir, wurde es kälter und frostig.“

2. Was bedeutet so ein milder Winter für uns und unseren Geldbeutel?

O-Ton 2 (Uwe Kolks, 0:19 Min.): „Die milden Temperaturen haben dafür gesorgt, dass wir alle deutlich weniger Heizkosten hatten. Das ist ja auch kein Wunder, schließlich musste die Heizung ja dieses Mal nicht die ganze Zeit auf Hochtouren laufen. Für eine dreiköpfige Familie, die mit Erdgas heizt, macht das rund 90 Euro mehr im Geldbeutel.“

3. Das war jetzt schon der zweite milde Winter in Folge: Kann man da nicht generell etwas an den monatlichen Abschlägen ändern?

O-Ton 3 (Uwe Kolks, 0:33 Min.): „Es gibt ja jedes Jahr saisonale Schwankungen – schon nächstes Jahr, das wissen wir, kann es wieder kälter werden. Wir empfehlen deshalb, den Verbrauch – und so machen es üblicherweise auch die Energieversorger – an einem durchschnittlichen Jahr auszurichten. Das würden wir auch so den Kunden empfehlen beizubehalten. Das erspart dann halt Überraschungen bei der Jahresrechnung. Zusätzliche Sicherheit bieten außerdem Tarife mit Preisgarantie wie zum Beispiel unser E.ON Optimal Erdgas 2018 – wer da hinschaut, kann sich für die nächsten Jahre wirklich entspannt zurücklehnen.“

Uwe Kolks von E.ON über den milden Winter und warum der gut für unseren Geldbeutel war. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen!“

Abmoderationsvorschlag: Dann sind wir alle mal gespannt, wie das Wetter dieses Jahr so wird und ob sich das auch wieder positiv im Geldbeutel bemerkbar macht. Mehr rund ums Thema „Stabile Energiepreise“ finden Sie im Netz unter eon.de.